

«Qualischnitzel» statt Pellets?

Neue Schnitzel heizen ein

Eine Schnitzelheizung im Ein- oder Mehrfamilienhaus, das ist keine Utopie mehr. Qualischnitzel vom Energieholzzentrum in Diegten/BL und neue Schnitzelfeuerungen machen es möglich.

Pelletsheizungen sind mittlerweile in aller Munde und machen Furore. Sie bestechen durch ihren vollautomatischen Betrieb und den unproblematischen Brennstoff. Dank ihrer Einfachheit eignen sie sich für Einfamilienhäuser hervorragend. Der Holzschnitzel geriet dagegen etwas in den Hintergrund. «Wir wurden durch das Pellet herausgefordert», erklärt Kurt Kym vom Energieholzzentrum in Diegten/BL sein Engagement für eine neue Holzschnitzelqualität. Um diesen auf eine maximale Grösse von 30 mm kalibrierten und getrockneten Holzchnitzel vom herkömmlichen Schnitzel zu unterscheiden, gab ihm Kym die Bezeichnung «Qualischnitzel».

Warum aber treibt die Firma Kym Bennwil den Aufwand, Qualischnitzel herauszusieben und zu trocknen? Weil die herkömmlichen, grünen Holzchnitzel für Kleinf Feuerungen im Ganzjahresbetrieb zu feucht und zu grob sortiert sind. Bei kleineren Heizungen sind Störungen die Folge. Der normale Schnitzel sei eigentlich nur für den Winterbetrieb in grösseren Anlagen geeignet, die auf Vollast laufen, so Kym.

Andererseits eigne sich nicht jede Pelletsheizung für den Betrieb mit Qualischnitzeln. Aber die Heizungstechnik ist mittlerweile für den Betrieb mit Trockenschnitzeln ausgereift. Sie hat sich in den letzten Jahren stetig verbessert. Heute gelten Anlagen als Standard, die selbst zünden und sich automatisch regulieren und reinigen. Die Regelung erlaubt auch eine saubere und effiziente Verbrennung, selbst in Teillast bis 30%.

Trockenschnitzelheizungen brauchen nicht viel mehr Platz als herkömmliche Ölkessel. Die trockenen Qualischnitzel mit einer Restfeuchte von maximal 16% zünden so einfach wie Pellets. Die Warmwasseraufbereitung im Sommer stellt mit der neuen Schnitzelqualität kein Problem mehr dar.

Der Betrieb von Trockenschnitzelfeuerungen ist deshalb mit konventionellen Pellets- oder Ölf Feuerungen vergleichbar. Der vollautomatische Betrieb von Zentralheizungen im Einfamilienhaus mit Energie aus den Regionen ist damit Tatsache. Da Qualischnitzel homogen und gleichmässig trocken sind, lassen sie sich wie Öl oder Pellets per Tonne verrechnen. Wie bei den Pellets verwendet der Betreiber als Lager für Trockenschnitzel in der Regel den bestehenden Tankraum. Von dort gelangen die Schnitzel via Schnecke zur Heizung. Mit Trockenschnitzeln heizt man ebenso sauber wie mit Pellets. Die geschlossenen Systeme erlauben ein staubfreies Anliefern und Beförderung zur Heizung. Trockenschnitzel brennen dank ihrer geringen Feuchte rauch- und dampffrei. Gegenüber einer Ölheizung stellt der Hausbesitzer als einzigen Unterschied den leisen, fast geräuschlosen Betrieb fest.

Ökologisch vorteilhaft

Die Firma Kym Bennwil produziert Qualischnitzel aus Laubholz, das sie in den Wäldern der Umgebung ernten lässt. Auch vom ökologischen Standpunkt her betrachtet, schneiden Qualischnitzel hervorragend ab. Nur 5% so genannte graue Energie gehen verloren, um den Baum zu fällen, die Schnitzel zu hacken, zu transportieren und zu trocknen. Heizöl steht im Vergleich nicht annähernd so gut da: 15% der Energie wird verbraucht, um das Öl von der Quelle bis in den Heizöltank zu bringen – ohne den geringsten Nutzen für den Konsumenten. Holz wird nur regional geerntet, verarbeitet und als Wärmeenergie verwendet. Durch die im ganzen Land verteilten, unabhängigen Energieholzzentren beschränken sich die Anfahrtswege deshalb auf maximal 40 Kilometer. «Allein die LSVA zwingt uns, die Anfahrtswege so kurz wie möglich zu halten», erklärt Kym.

Ulrich Frei



Qualischnitzel sind ausgesiebte, auf maximal 16% Restfeuchte getrocknete Holzchnitzel aus den Wäldern der Region. Sie werden auf eine Grösse von 5 bis 30 mm und eine Dicke von 4 mm kalibriert und eignen sich für Trockenschnitzelfeuerungen ab 15 bis 500 kW Leistung. Qualischnitzel bestehen zu 90% aus Laubholz und haben damit einen hohen Energiewert bei gleichzeitig geringem Ascheanfall. Qualischnitzel brauchen wenig graue Energie und werden maximal 40 Kilometer weit gefahren.

Informationen über geeignete und geprüfte Trockenschnitzelfeuerungen für Qualischnitzel sind erhältlich bei Holzenergiezentrum Diegten
4457 Diegten/BL
0800 804 457
kymbennwil@bluewin.ch

oder bei Holzenergie Schweiz, Zürich
info@holzenergie.ch